

Chinesischer Restsatz, Kryptographie

Chinesischer Restsatz. Für welche Zahlen $x \in \mathbb{Z}$ gilt

- 1. $x \equiv 3 \pmod{2}$,
 - $x \equiv 3 \pmod{5}$,
 - $x \equiv 3 \pmod{7}$.
- $2. x \equiv 1 \pmod{2}$
 - $x \equiv 3 \pmod{4}$.

3. Was sind die jeweils kleinsten positiven x in \mathscr{Y} und \mathscr{Y} ?

1 Voraussotrung von CRS prûfen: Module paarw, beiles freund! 1. 2,5,7 sind verschiedene Primablen und sonit paarw. beiler fre mol!

$$x \equiv 3 \pmod{2} \qquad \ell_1 = 5 \cdot 7 = 35 \qquad 35 \cdot 1 = 1 \pmod{2} \qquad x_1 = 1$$

$$x \equiv 3 \pmod{2}$$

$$x \equiv 3 \pmod{5}$$

$$x \equiv 3 \pmod{5}$$

$$x \equiv 3 \pmod{7}$$

$$k_3 = 2 \cdot 7 = 14$$

$$k_3 = 2 \cdot 5 = 16$$

$$x \equiv 3 \pmod{7}$$

$$k_3 = 2 \cdot 5 = 16$$

$$x \equiv 3 \pmod{7}$$

$$x_3 = 5$$

$$z \equiv 3 \pmod{7}$$
 $k_3 = 2.5 = 10$ $10 \cdot 5 = 1 \pmod{7}$ $x_3 = 5$

$$\frac{\text{Alg. lg:} \times = 3.35.1 + 3.19.4 + 3.10.5 + & (2.5.7)}{= 10.5 + 16.8 + 150 + & .70}$$

$$= 423 + & .70$$

2. nodule 2,4 nicht teilerfreud, d.h. CRS nicht anwendber! streiche zoest die zweite Kongruenz und lése:

 $x \equiv 1 \mod 2 \iff x = 1 + k \cdot 2 \pmod{2} \pmod{2} \pmod{2} \pmod{2}$ Setze dies in die zweite Kongrusnz ein:

$$1+k\cdot 2 = 3 \mod 4 \iff 1+k\cdot 2 = 3+\ell\cdot 4 \iff k\cdot 2 = 2+\ell\cdot 4$$

$$\stackrel{:2}{\iff} k = 1+\ell\cdot 2, \text{ solve dies in } (*)$$

$$=) \times = 1 + (1+1)2 = 1 + 2+1 + (-5, -1, 3, 7, 14, ...)$$

3. 1.:
$$x = 423 + 1.70 \implies x = 923 - 6.70 = 3.$$

2.: $x = 3 + 1.4 \implies x = 3 + 0.4 = 3.$

Eigener Lösungsversuch.

Rechnen mit großen Zahlen mit CRS. In C kann man mittels des Datentyps unsigned long (nur) 64-bit Zahlen darstellen, also Zahlen x mit

$$0 < x < 2^{64} - 1 = 18.446.744.073.709.551.615.$$

In der Kryptographie braucht man aber viel größere Zahlen (z.B. in RSA hat der Modul mindestens 1024 Bit, also 309 Dezimalstellen!). Eine Möglichkeit zur Darstellung und dem Rechnen mit großen Zahlen bietet der Chinesische Restsatz:

Wenn m_1, m_2, \ldots, m_n paarweise teilerfremd (und groß, aber noch im Datentyp darstellbar!) sind und $m = m_1 m_2 \cdots m_n$ (riesengroß!), so kann jede Zahl x mit $0 \le x \le m$ eindeutig durch ihre Reste $a_k = x \mod m_k$ ($1 \le k \le n$) repräsentiert werden:

$$x \leftrightarrow (a_1, \ldots, a_n).$$

Beispiel: $m_1 = 9$, $m_2 = 8$. Dann ist etwa 39 = (3, 7), denn $39 = 3 \pmod{9}$ und $39 = 7 \pmod{8}$. Umgekehrt kann zu jedem Tupel mithilfe des chinesischen Restsatzes die Zahl rekonstruiert werden: man erhält x = 39 als eindeutige Lösung von

$$x \equiv 3 \pmod{9},$$

 $x \equiv 7 \pmod{8}.$

Wir addieren und multiplizieren jetzt x, y nicht direkt, sondern rechnen mit den Resten: Sind $x \leftrightarrow (a_1, \ldots, a_n), y \leftrightarrow (b_1, \ldots, b_n)$ zwei Zahlen, so entspricht

$$x + y \leftrightarrow ((a_1 + b_1) \bmod m_1, \dots, (a_n + b_n) \bmod m_n),$$

 $x \cdot y \leftrightarrow ((a_1 \cdot b_1) \bmod m_1, \dots, (a_n \cdot b_n) \bmod m_n).$

Fazit: Anstatt mit den großen Zahlen x, y zu rechnen, wird mit den kleineren Resten gerechnet und am Ende das Ergebnis mit dem chinesischen Restsatz zurückgerechnet. (Die einzelnen Reste können parallel berechnet werden, Stichworte: Nebenläufigkeit und Multicore-Rechner! In der Praxis verwendet man für die Module m_k Zahlen der Form $2^l - 1$, da sich die Modulo-Rechnung für diese Zahlen binär gut implementieren lässt.)

Jetzt zur eigentlichen **Aufgabe** - wir rechnen leider nur exemplarisch mit kleinen Zahlen :'-(. Angenommen, Ihre Lieblingsprogrammiersprache kann nur 4-bit Zahlen x mit

$$0 \le x \le 2^4 - 1 = 15$$

darstellen. Sie möchten aber auch 9-bit Zahlen x mit

$$0 < x < 2^9 - 1 = 511$$

addieren und multiplizieren.

- 1. Wählen Sie passende Module, um nach obigem Verfahren
- 2.459 + 510 und
- 3. $459 \cdot 510$ zu berechnen.

Lösung.

1. Für die Module habe ich 0,..., 15 zur Verfügung: Wähle maximale Primaahlpatenzen (sind teilerfremd!):

 $0 \le m_1 = 2^3 = 8$, $m_2 = 3^2 = 9$, $m_3 = 5$, $m_4 = 7$, $m_5 = 11$, $m_6 = 13$ ≤ 15 $\Rightarrow m = m_1 \cdots m_6 = 360.360$

2. 459 (459 mod 8, 459 mod 9, 459 mod 5, 959 mod 7, 959 mod 11, 959 mod 13)

(9, 6, 4, 10, 12, 7)

111, 3, 111

6 threads parallel

Mit CRS outspricht dies x wit

 $\times = 1.145.045 \cdot 5 + 6 \cdot 40.040 \cdot 8 + ... + k \cdot 360.360 = 969 \pmod{360.360}$

3. analoj multipliaceren!

Eigener Lösungsversuch.

Lineare Kryptographie. Es wird mit $E(x) = (a \cdot x + b) \mod 26$ verschlüsselt. Dabei ist $0 \le x < 26$ die Nummer des zu verschlüsselnden Buchstabens (0-25 entspricht a-z).

- 1. Sei a = 3, b = 2. Verschlüsseln Sie "informatik" und entschlüsseln Sie "ismvkhob".
- 2. Geben Sie die Entschlüsselung als Funktion D(x) an. Welche Zahlen $0 \le a, b < 26$ sind für eine eindeutige Ver-/Entschlüsselung geeignet?
- 3. Gibt es Zahlen $0 \le a, b < 26$, so dass E(x) = D(x) für alle $0 \le x < 26$?

Lösung. / $E(x) = (3 \times + 2)$ mod 26

2.
$$E(x) = (ax+b) \mod 26 \iff x = a^{-1}(y-b) \mod 26$$
, also $D(y) = a^{-1}(y-b)$

y

in \mathbb{Z}_{26}

d.h. b beliebig, abor a muss invertier for in \mathbb{Z}_{26} sein \iff $ggT(a, 26) = 1$
 $\iff a \in \{1,3,5,7,9,11,15,17,19,21\}$
 $= (10(26) = 1.12 = 12 \text{ (Hiide)})$

3.
$$E(x) = D(x) \left(\forall x \in \mathbb{Z}_{26} \right) \iff \underline{a} \times + \underline{b} = \underline{a}^{-1} \left(x - \underline{b} \right)$$
 $(\forall x \in \mathbb{Z}_{26})$

E(x) = D(x) (
$$\forall x \in \mathbb{Z}_{26}$$
) \iff $ax + b = \overline{a}(x-b)$ ($\forall x \in \mathbb{Z}_{26}$)

Koeffyl: $\alpha = a^{-1}$, $b = -\overline{a}^{-1}b$

Notice: $a = 1$, $b = -\overline{a}^{-1}b$

1. Fall: $a = 1$: $b = -b$ \Rightarrow $2b = 0$ \Rightarrow $b = 0$, 13

Robline: $a = 1$, 25

2. Fall: $a = 25$: $b = -25$ $b \Rightarrow$ 26 $b = 0$ d.h. b beliebig.

Eigener Lösungsversuch.